

Krieg in Südafrika.

Ueber die Kämpfe am Modderfontein zwischen Jacobabad und Blimfontein werden die amtlichen Nachrichten immer noch zurückgehalten, doch scheint festzuhalten, daß Cronjes Heer eingeschlossen und der Kampf zu Gunsten der Engländer sich entschieden hat. Die neuesten Nachrichten lauten:

London, 23. Febr. Dem Neuter'schen Bureau wird aus dem Burenlager vor Gaby'smith vom 21. d. gemeldet: Am Montag und Dienstag wurde den ganzen Tag hindurch heftig gekämpft. Heute früh begann der Kampf aufs neue und dauert noch fort. Die Offiziere der Buren hoffen, die Engländer aus ihren Stellungen zu vertreiben zu können. In der Nacht versuchte eine englische Truppenabteilung die Zugelafala zu überschreiten, wurde aber zurückschlagen. Die Verluste der Buren sind gering. Von Gaby'smith aus wird die Stellung der Buren an einem Punkte beschossen, wo der Abfluß in die Berge fließt. Der lange Tom antwortet mit gutem Erfolg.

London, 23. Febr. Aus dem eingehenden Bericht des Neuter'schen Bureaus über den Kampf mit den Truppen Cronjes geht hervor, daß am Sonntag abends die Umzingelung der Buren vollendet war. Während die Pochländerbrigade am Sonntag über Hochgelände vorrückte, war sie einem furchtbaren Gewehrfeuer ausgesetzt. Die Leute mußten den ganzen Tag liegend kämpfen und furchtbaren Durst aushalten. Das Feuer hörte mit Anbruch der Nacht auf, da beide Teile durch den mörderischen Kampf erschöpft waren. Deserture erklären, die Buren seien in Cronje gebrungen, sich zu ergeben. In der Nacht auf den Montag legten die Buren Schanzen an. Der nächste Morgen fand den Feind in derselben Stellung. Das Bombardement, welches mit Unterbrechungen fortgesetzt wurde, rühte eine Zeitlang. Berittene Infanterie mit Artillerie rückte inzwischen vor und nahm unter heftigem Feuer die feindliche Stellung auf einer Koppe. Früh am Tage suchte Cronje um einen Waffenstillstand nach, welchen die Buren nur im Falle der bedingungslosen Uebergabe des Feindes gewähren wollten. Später traf ein anderer Bote mit der Meldung ein, daß Cronje sich ergeben wollte. Cronje begab sich hinaus nach dem feindlichen Lager. Bevor er jedoch dort eintraf, erhielt er die Nachricht, daß es sich um ein Mißverständnis handelte und daß Cronje bis zum Tode kämpfen wolle. Cronje kehrte daraufhin in das englische Lager zurück und ordnete die Wiederaufnahme der Belagerung des Feindes an. Am Dienstag rückte die Artillerie, darunter Schiffsgeschütze und Haubitzen, ein furchtbares gemeinsames Feuer bei 1000 Yards Schußweite auf die feindlichen Baugräben. Der Bericht bemerkt zum Schluß, es liege etwas Tragisches in dem trostigen Widerstand, den Cronje ohne Hoffnung auf Erfolg leistete und der zur Bewunderung herausfordere. Doch werde das nutzlose Stumpfen der tapfern Leute allgemein verurteilt.

Kapstadt, 23. Febr. Die britischen Truppen im Norden der Kapkolonie treiben die Buren allmählich zurück. Modfontein, welches an der nach Coleberg führenden Straße gelegen ist, wurde von einer von Krundel abgeleiteten britischen Truppenabteilung besetzt. Da General Brabant dem Nordrücken vorrückte, gehen die Buren im Bezirk Herchel über den Dranjefuß nach dem Freistaat zurück.

Amsterdam, 21. Febr. Aus London wird vom 21. Febr. gemeldet: Das Kriegsgesamt teilt mit, daß in den Gefechen am 18. und 19. Februar in der Nähe des Paardeberges 3 Offiziere getötet, 39 verwundet wurden. Auch die Generale Knox u. Macdonald wurden verwundet, der Letzte schwer.

Die Haideschänke.

Geheimnisvolle Geschichte von Fergus Sume. (Fortsetzung.)

„Mir scheint, Sie sind wachstüchtig geworden, Denham,“ sagte Felly, bleich vor Erregung, „oder Sie müssen von Felly sprechen, der in Paris ist.“ „Damit kommen Sie nicht weit,“ entgegnete ich kalt. „Felly steht vor mir, und Francis liegt tot in der Haideschänke.“

„Was, Francis tot?“ schrie er unvorwärtig. „Ah! — Sie geben also zu, daß es Francis ist!“ „Nein, das thue ich nicht!“ warf er schnell ein. „Ich wiederhole nur Ihre Worte. Aber nun erklären Sie mir doch!“

„Statt der Antwort hand ich auf und ging zur Thür. Die Kommode widerste mich an. „Wohin wollen Sie gehen, Denham?“ fragte er und folgte mir.

„Zur Polizei!“ antwortete ich und sah ihn an. „Jawohl, ich bin entschlossen, das Geheimnis von Francis Briarfield's Tod zu lüften. Da Sie, sein eigener Bruder, mir Hilfe verweigern, so werde ich die Angelegenheit der Behörde übergeben.“

„Auf mein Wort, Denham,“ sagte Felly und hielt mich zurück, „Sie sind entweder wahnsinnig oder betrunken. Ich erkläre Ihnen höchst feierlich, daß ich Francis Briarfield bin. Nach Ihrer Erzählung müßte ich glauben, daß mein Bruder Felly tot ist, wenn ich nicht wüßte, daß er in Paris ist.“

„Das ist sehr schön, aber mir kann es nicht imponieren,“ antwortete ich mit kühnem Spott. „Hören Sie mich an, Briarfield. Ihr Bruder ging nach Südamerika vor etwa sechs Monaten.“

„Vor seiner Abreise war er verlobt mit Miss Bellin.“

London, 23. Febr. Das Neuter'sche Bureau meldet aus Coletio vom 22. d.: Die britischen Truppen nahmen das Fort Willie auf dem Nordufer des Tugela ein. Der Uebergang der Truppen auf einer Pontonsbrücke stieß auf keinen nennenswerten Widerstand.

„Zante Zoubert.“ Im südafrikanischen Kriege zieht gegenwärtig eine Frau die Aufmerksamkeit auf sich, wofür an die Frauengestalten der Freiheitskriege erinnert. Es ist dies die Gattin Zouberts, des Oberbefehlshabers der Buren. Sie ist mit ihrem Manne ins Feld gezogen und teilt mit ihm alle Mühen und Gefahren des Krieges. Selbst die Engländer sollen dem Mut und der Ausdauer der „Zante Zoubert“ ihre Bewunderung. Sie ist schon seit langen Jahren im Burenvolk als „Zante Zoubert“ bekannt und beliebt, da sie wiederholt ihren Gatten auf den Feldzügen gegen feindliche Stämme der Eingeborenen begleitete, ohne die Schrecken des Krieges zu fürchten. Wie ein tapferer Soldat verhielt sie die Waffen zu handhaben. Ihre Hauptaufgabe im Kriege stellt ihre unergiebliche Sorgfalt für ihren Gatten dar. Sie hält, wie den „Gamb. Nachr.“ geschrieben wird, sein Bett in Ordnung, kocht ihm schmackhafte Speisen und giebt sich alle Mühe ihm jedwede häusliche Bequemlichkeit zu verschaffen. Vor dem Gange des Zeltes setzen die Buren oft die Gattin des Generals mit Kartoffelsäcken oder mit der Zubereitung einer Lieblingsbeise beschäftigt. Die übrige Zeit widmet die tapfere Frau der Pflege der Verwundeten.

Verschiedenes.

Ein Schlaupf. Für den südafrikanischen Krieg anwerben ließ sich, trotzdem die Tätigkeit englischer Agenten in Deutschland offiziell abgelehnt wurde, im November v. J. ein in Münchenberndorf (Schirring) anlässiger Weber. Von dem 2000 Mark betragenden Vergebeld sandte er 1500 Mark seiner Frau mit der Bemerkung, sie solle sich nicht um ihn kümmern; bei passender Gelegenheit werde er sein Leben schon in Sicherheit bringen. Der Mann hat Wort gehalten. In einem heben bei seiner Frau aus Prätoria eingetroffenen Briefe meldet er, daß er wohlgeruhet dabeist in Gefangenschaft ist.

Ein Sonderling. Aus Belgrad wird der „N. Fr. Pr.“ berichtet: Dieser Tage farb hier der achtzigjährige pensionierte Oberleutnant Milije Nikolic. Er hinterließ ein Vermögen von 150 000 Franks, welches er testamentarisch dem Belgrader Waisenhaus vermachtete. Der Verordnete hatte sich dieses Vermögen durch große Entbehrungen, die er sich während seines ganzen Lebens auferlegt hatte, zusammengespart. Seine größte Lastenlast betrug kaum einen halben Frank. Seine Kleider und Wäsche stiftete er sich selber. Er trug durch volle 20 Jahre eine Blouse und eine Militärmütze. Die Blause bestand infolge des häufigen Flicken nur mehr aus zahlreichen Stücken. Der alte Sonderling rührte in seinem Testamente den Wunsch aus, in seinem alten Korporal-Anzuge und einem einfachen Holz-sarge bestattet zu werden; als Beibruch sollte sein altes großes Kommissarskleid, das durch das häufige Flicken auch nur aus lauter Fragmenten zusammengesetzt war, benutzt werden. Die letztwilligen Verfügungen des Sonderlings wurden alle befolgt, nur seine Wünsche betreffs der Bestattung wurden nicht berücksichtigt — seine Leiche wurde in einen schönen Metall-sarg gebettet und dieser mit einem goldgeflochtenen Bahrtuch bedeckt.

Maskierte Räuber. Eine Räuberbande überfiel am 15. Februar, wie die „Nowoje Wremja“ meldet, die reiche Gutsherrin Woino Juszenkaja auf ihrem Gute Bagodschow im Gouvernement Charkow; erdrosselte sie und raubte viele Wertgegenstände. Die Räuber,

welche Masken trugen, schoben die zwei Entschlossenen der Ermordeten unter das Bett und hielten sie dort zurück, bis sie ihre That vollbracht hatten. Von den Wörtern fehlt bis jetzt jede Spur.

Elektrische Heizung. Während man bisher der Meinung war, daß die Anwendung der Elektrizität zur Heizung nur von sehr geringer Bedeutung sein könne, haben die Amerikaner gezeigt, daß die elektrische Heizung auch im großen Maßstab mit Erfolg auszuführen ist. Nach dem „Elektrician“ nämlich werden die Räume der Anlagen am Niagara-fall durch einen elektrischen Strom von 110 Volt Spannung und mit einer Gesamtenergie von etwa 800 Pferdekraften geheizt. Die Heizapparate sind in der Nähe der elektrischen Maschinen in einer Höhe von 5 m über dem Fußboden aufgestellt und in Reihen zu je 5 geschaltet. Zur Heizung der Bureaus ist eine Energie von 175 Pferdekraften erforderlich, während die übrigen Räume der Anlage insgesamt noch eine Energie von etwas über 600 Pferdekraften benötigen.

Winnenden, 22. Februar 1899.

höchst. mittel. niederst. gefalt. Dinkel M. 5.75 5.70 5.50 — Pf. 10 Pf. Haber M. 7.— 6.80 6.75 — Pf. 20 Pf. Mittelpreis pro Simri: Gerste 2 M. 20 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf., Ackerbohnen — M. — Pf. Erbsen 0 M. — Pf., Linen 0 M. — Pf., Weizen 2 M. 50 Pf., Kartoffel — M. — Pf.

Gestorben.

In Stuttgart: Fauny G. L. — Fr. Groß, Privatier, Schw. Gall. Karoline Fegert, Heilbronn.

Siezu Jugendfreund Nr. 9.

Neueste Nachrichten.

London, 24. Febr. Eine amtliche Meldung besagt, daß heute früh die Nachricht von einem Gefechtskämpfe zwischen von Coleberg eingegangen ist. Der Bericht fährt fort: Bei Petrusberg begann ein Gefechtskämpfe um 6 Uhr morgens. Ein heftiger Kampf währte für heute ermarkt. General Dewet telegraphierte gestern aus Petrusberg: Es ist alles ruhig, abgesehen von einigen Kanonenschüssen und kleinen Schußwunden. Gestern abend führten die britischen Truppen die Belagerungen der Verbündeten bei Schöps, wurden jedoch wieder zurückgeworfen. Eine Nachricht von General Cronje besagt, seine Verluste am gestrigen Tage betragen 14 Tote und Verwundete. General Dewet hatte keine Verluste. Kommandant Fromeman meldet, daß er vom 15. Febr. bis gestern von den Engländern fast umzingelt war, am Sonntag jedoch mit einer kleinen Anzahl Leute durch den Fluß durchgebrochen sei. Es habe ein heftiger Kampf stattgefunden. Die Engländer machten sich bereit, unser Lager zu erobern. Wir wurden zusammen mit unserem General von 2500 Engländern umzingelt, 5 Meilen vom Hauptlager. Aber wir fanden den Weg und durchbrachen die feindlichen Linien nachts. Unsere Verluste betragen 7 Tote und 16 Verwundete. Die Verluste der Engländer sind größer. Einer andern Meldung zufolge griffen die Engländer gestern früh während der Coobosgraben mit Infanterie und Banzers an. Die Angriffe wurden abgeschlagen. Das Neuter'sche Bureau bemerkt zu diesem Telegramm, daß Petrusberg 20 Meilen südlich von Coobosgraben und 15 Meilen östlich von Paardeberg an der Straße nach Bloemfontein liege, daß die ganze Meldung sehr unklar sei und sich wahrscheinlich in der Hauptsache auf die am Mittwoch von Lord Roberts gemeldeten Kämpfe mit Befürchtungen der Buren beziehe.

Felly kann es nicht gewesen sein. Von einer Begegnung zwischen uns war keine Rede. Ich gebe mich nicht aus als Francis, weil ich Francis bin.“ „Ich glaube Ihnen nicht.“ „Ich sagte es schon vorher und ich wiederhole es, Sie sind wahnsinnig!“ lachte er. „Wer hat je von einer Begegnung in dieser verfallenen Schänke etwas gehört? Seit Monaten lebt Niemand dort. Fragen Sie doch in Marshminster, und Jeder wird es Ihnen bestätigen.“

„Strent und seine Tochter Rosa —“ begann ich, als er mir in's Wort fiel. „Wer sind die? Ich habe nie von Ihnen gehört. Sie haben das wahrscheinlich Alles letzte Nacht in der verfallenen Schänke geträumt!“

„Sie glauben also meine Geschichte nicht?“ „Nicht ein Wort davon“ sagte Felly, indem er mir getade in die Augen sah.

„Dann glaube ich auch kein Wort von Ihnen!“ rief ich und sprang auf. „Uebergeben wir also die Sache der Behörde und warten wir ab, wer Recht behält.“

„Was wollen Sie denn sagen?“ „Dah Francis Briarfield in der Haideschänke gestorben ist.“

„Sie glauben also immer noch nicht, daß ich Francis bin,“ sagte er, indem er offenbar mit einem Entschlusse kämpfte.

„Nein, Sie sind Felly!“ „Einen Augenblick,“ meinte er und ging zur Thür. „Ich werde meine Identität beweisen und zwar so, daß kein Zweifel möglich ist.“

Damit verschwand er, und ich wartete, um zu sehen, mit was für Zeugnissen er seinen Betrug noch weiter aufrecht erhalten wollte. (Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 32. Telefon Nr. 30. Montag, den 26. Februar 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelmeter-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat März mit den wichtigsten Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang

Amtlige Bekanntmachungen. Revier Unterweiskach. Stammholz-Verkauf.

Donnerstag den 8. März, vormittags 10 Uhr, im Saal in Unterweiskach aus Staatswald I 7 B. Springstein, VI 21 B. Rotmab, VII 1, 2 Hint. u. vord. Eichwald, VIII 1, 5, 6 Schloßwald, B. B. Winterfrau u. Moosshau: Rothbuchen: 3 Stück mit 1 1/2 Fm., Eschen 2 Stück mit 0,2 Fm. Nadelholzlangholz, normal mit Fm.: 99 L, 178 II, 144 III, 83 IV, 78 V, Ausschub mit Fm.: 96 L, 38 II, 31 III, 10 IV. Eschholz, normal mit Fm.: 20 L, 15 II, 7 III. Ausschub mit Fm.: 16 L, 9 II, 5 III. In VIII. 1 kommt ein Viehtrug zum Verkauf Nr. 450. Anzüge fertigt das Kameralamt Backnang.

Revier Winnenden. Holz Verkauf. Am Freitag den 2. März, vormittags 10 Uhr aus Staatswald Brandst. 55 Lose unaußerbereitete Nadelholz- und gemischte Stangen und Reisig. Zusammenkunft im Schlag auf dem Pfäfersweg.

Hohenhaslach. Der hiesige Darlehenskassenverein sucht ca. 20000 Stück tannene, gepaltene und gefägte, Harze. Weinbergpfähle. Lieferbar bis Ende April d. J., aufzuliegen. Offerten mit Preisangaben sind binnen 10 Tagen entgegen zu nehmen. Den 24. Februar 1900. Schultheiß Pfisterer.

Winnenthal. Agl. Heil- und Pflanzanstalt. Die Stelle des zweiten Heizers, von dem Vorkenntnisse in dieser Beschäftigung nicht verlangt werden, ist bis 1. April l. J. mit einem ledigen Mann zu besetzen. Anfangsgehalt jährlich 300 M., freie Station und 3 Normalarbeitsanlässe. Bewerber wollen sich unter Vorlage amtlicher Prädikatszeugnisse melden bei Agl. Oekonomie-Verwaltung: A u. ch.

Winnenthal. Agl. Heil- und Pflanzanstalt. Die Stelle eines Viehwärter's. Die Stelle eines Viehwärter's, welcher mit der Pflege von Rügen und Schweinen vollkommen vertraut ist. Der Anfangsgehalt beträgt neben freier Station und den üblichen Stalltrinkgeldern jährlich 280 M. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen über seitherige Thätigkeit und gutes Prädikat wünschig persönlich melden bei Agl. Oekonomie-Verwaltung: A u. ch.

Winnenthal. Agl. Heil- und Pflanzanstalt. Es sind wieder einige Küche- & Waschmägde einzustellen. Der Anfangslohn beträgt 180 M. jährlich neben freier Verpflegung nach der dritten Klasse. Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage amtlicher Prädikatszeugnisse melden bei der Agl. Oekonomie-Verwaltung: A u. ch.

Julius Schrader's Kunststoffsubstanzen in Extraktform geben den besten Hausrat (Kunstmoß) und kommt das Alter des vorzüglichen Gezecktes nur auf ca. 7 J. B. Vorrätig in Portionen von 150 und zu 50 Liter. Prospekt gratis u. franko. Julius Schrader, Feuerbach bei Stuttgart. In den Apotheken Backnang, Sulzbach a. M., Murrhardt, Winnenden (Apoth. Smelin), Ludwigsburg (Keller'sche).

Backnang. Dem Gottlob Bäuerle, Schlossermeister, Friedrich Sammet, Schuhmacher, Friedrich Burkhart, Friseur, Gottlieb Schwaber, Metzger wurde gekürt das von der Stadt für ununterbrochene treue Dienstleistung in der hies. Feuerwehr von über 20 Jahren gestiftete Diplom übergeben, was zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Den 26. Februar 1900. Gemeinderat. Vorstand: G. o. d. Oppenweiler, Oberamts Backnang.

Liegenschafts-Verkauf. Aus der Konkursmasse des Friedrich Duf, Küfermeisters hier, kommt am Mittwoch den 28. Februar 1900, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum zweitenmal im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf: Nr. 63. 3 a 55 qm Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, Nr. 63a. — a 9 qm Backofen, Nr. 63b. — a 17 qm Holzhitte, Nr. 39. — a 78 qm Garten hinter dem Haus, 422. 7 a 56 qm } Acker im mittleren Gemeindeboden. 423. 7 a 79 qm } 424. 6 a 90 qm } 547. 15 a 36 qm Acker im obern Steinfeld, 467. 12 a 43 qm Baumacker im Amönenberg, 338. 9 a 50 qm Baumwiese am Karleberg, 396. 10 a 62 qm } Baumwiese daselbst, 397. 10 a 58 qm } 621. 18 a 51 qm Wiese im Gemeindeboden. Siebhaber sind eingeladen. Bei annehmbarerem Angebot erfolgt Zuschlag sofort Den 22. Febr. 1900. Ratschreiber Holzwarth.

Sulzbach a. Murr. Stammholz-Beifuhr-Akkord. Am Mittwoch den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, veraffordieren G. Stricker von Lautern und G. Gluck in Sulzbach das von ihnen bei R. K. Müller in Hohengarten bei Großerlach erkaufte Stammholz, ca. 4000 Fm., zum Beiführen auf die Bahnstation Sulzbach a. Murr. Das Holz kann auf Verlangen von G. Stricker vorgezeigt werden. Sammlung hiesig Mittwoch vormittags 8 Uhr in der Hofe in Sulzbach a. M. Die Akkordverhandlung findet jedoch nachmittags 3 Uhr in der „Sonne“ hier statt, wozu die st. Fuhrleute eingeladen werden.

Winnenthal. Agl. Heil- und Pflanzanstalt. Auf 1. Juli l. J. soll die Stelle einer sogenannten Beiköchin (Stellvertreterin der Köchin) wieder besetzt werden. Bewerberinnen, die toden können, wollen sich unter Vorlage amtlicher Prädikatszeugnisse, wünschig persönlich melden. Anfangsgehalt jährlich 240 M. Den 22. Februar 1900. Agl. Oekonomie-Verwaltung: A u. ch.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illust. Hauptkatal. über Fahrräder u. Fahrradartikel u. Sie wird sich überzeugen, dass ich b. bester Qualität, unt. jährl. Garant. am billigst. bin. — Wiederverk. ges. Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Dreissen, Hannover, Brüderstr. 4.

Mürtinger-Bleiche. Tuch Gebild und Faden nimmt für diese rühmlichst bekannte Bleiche bei Zusicherung schonbest. Behandlung entgegen. C. Weidmann.

Gehirgen. Tüchtige Zwicker Herren- und Damen-Arbeit bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Schuhfabrik Moos & Rosenthal.

Ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehenen lediger Pferddeknecht finden sofort oder auf 1. April gute Stelle auf der Arbeiter-Kolonie Erlach.

zu seinem Königshaus und schloß ebenfalls mit einem Hoch auf unser Königshaus.

Stuttgart. (Neue Fortorganisation.) Gutem Vernehmen zufolge tritt morgen im Finanzministerium eine Kommission von Fortbeamten zusammen...

Stuttgart, 25. Febr. Der Württ. Schachverein für Handel und Gewerbe schreibt uns: Verschiedene Kaufleute, Metzger, Bäcker u. s. w. sind in neuester Zeit wieder aufs empfindlichste geschädigt worden...

Gannstatt. Wie man hört, ist die am alten Weg zum Volkstempel gelegene Villa Regelen um 75000 M. in den Besitz der Eisenbahnverwaltung übergegangen.

In Neckarbrunnen getreten fünf mit Rieseln beschickte Männer mit dem schwereladenen Rahn bei der starken Strömung in die geöffnete Flößgasse des Mühlwehrs...

Der Reichstag legte am Freitag seine Beratung des Militär-Etats fort. Die polnisch-katholischen Beschwerden wegen angeblicher Eingriffe in die Sprachfreiheit...

24. Febr. Der Bericht des Extraditionsrates des Militär-Etats ging heute ein zurückgekommenes Kapitel vom Etat des Reichsamtes des Innern.

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

Zins zu beschaffen, sowie neuen evangelischen Anstaltern aus Deutschland ein neues Arbeitsfeld zu eröffnen...

Genf, 24. Febr. Lucheni, der Mörder der Kaiserin Elisabeth, machte heute in seiner Zelle einen Attentatsversuch gegen den Gefängnisdirektor Perrin...

Kattowitz, 25. Febr. Wie der Berg- und Hüttenmännliche Verein meldet, sind heute sämtliche Arbeiter der Gailo-Otto-Zinkhütte angefahren.

Aus Petersburg meldet der Daily Telegraph v. 22. ds., auf den Vorstoß des Kriegsministers Kurapatkin...

London, 24. Febr. Die Daily Mail meldet aus Bombay vom 23. Febr.: Große Erregung herrscht hier über die Meldung von der Ankunft eines russischen Kreuzers...

Kairo, 25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

Paardeberg, 23. Febr. (Neuermeldung.) Cronjes Lage ist hoffnungsvoller als je. Die englischen Geschäfte beherrschten die vom Fluß aufsteigenden Anhöhen auf allen Seiten.

Genf, 24. Febr. Lucheni, der Mörder der Kaiserin Elisabeth, machte heute in seiner Zelle einen Attentatsversuch gegen den Gefängnisdirektor Perrin...

Kattowitz, 25. Febr. Wie der Berg- und Hüttenmännliche Verein meldet, sind heute sämtliche Arbeiter der Gailo-Otto-Zinkhütte angefahren.

Aus Petersburg meldet der Daily Telegraph v. 22. ds., auf den Vorstoß des Kriegsministers Kurapatkin...

London, 24. Febr. Die Daily Mail meldet aus Bombay vom 23. Febr.: Große Erregung herrscht hier über die Meldung von der Ankunft eines russischen Kreuzers...

Kairo, 25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

25. Febr. (Neuermeldung.) Infolge der in Omburman angeführten Untersuchung über die bei 2 Infanterie-Battalionen vorgekommenen Fälle von Insubordination...

Der Murrthal-Bote.

Mr. 33. Telefon Nr. 30. Mittwoch, den 28. Februar 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ansage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Antliche Bekannmachungen. Bekanntmachung, betreffend die staatliche Bezirksbrindviehschau.

In Gemäßheit der im Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern vom 28. Dez. 1898 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 8. Januar 1899 Nr. 26 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksbrindviehschauen in Württemberg findet in Murrhardt auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Pflanzplatz im Klosterhof am

Freitag den 20. April d. J., vormittags 9 Uhr,

eine staatliche Bezirksbrindviehschau statt, zu welcher die Zuchtstiere des Rotes und Fleckviehs (Simmentaler, Alb-, Galloway, Red- u. verwandtes Vieh) nämlich

- a) Fahren, sprungfähig mit 2-6 Schaufeln,
b) Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern
Preis können bei der Schau in nachfolgenden Abteilungen zurerkannt werden:
a) für Fahren zu 140, 120, 100, 80 M.
b) für Kühe zu 120, 100, 80, 60, 40 M.

Die Höhe wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abteilung wird erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeführten Tiere endgültig festgelegt.

Diejenigen Viehbesitzer, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau, also spätestens bis 9. April d. J. bei dem Oberamt unter Benützung der von diesem zu beziehenden Anmeldebögen anzumelden und die Tiere spätestens bis zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterplatz aufzustellen. — Fahren müssen mit Nasenring versehen sein. Verspätet angemeldete Tiere sind zur Teilnahme am Preisbewerb nicht berechtigt.

R. Oberamt. Preuner.

Bekanntmachung, betreffend die Wahlen für die Handwerkskammern.

Gemäß Erlasses R. Zentralstelle für Gewerbe und Handel vom 19. d. Mts. sind nunmehr die Wahlen zu den Handwerkskammern einzuleiten (vgl. §§ 103-108 q der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 26. Juli 1897 (R.-G.-Bl. S. 685) und württemb. Volksgesetz, hiesu vom 31. Oktober 1890 Reg.-Bl. S. 785) mit Wahlordnung vom gleichen Tage.

Es ergeht nun gemäß § 4 cit. Wahlordnung an die in § 103 a Abs. 3 Gewerbeordnung und § 1 der Wahlordnung bezeichneten gewerblichen Vereinigungen, nämlich:

- 1) die Handwerkerinnungen, d. h. sämtliche Zwangsinnungen und diejenigen freien Innungen, welche ausschließlich für Handwerker errichtet sind;
2) die Handwerkerfachgenossenschaften und Handwerkerfachvereine, d. h. nicht als Innungen organisierte Vereinigungen von Angehörigen eines bestimmten einzelnen Handwerkes oder mehrerer verwandter Handwerke;
3) die gemischten reinen Handwerkervereine, d. h. Vereinigungen von Angehörigen verschiedener, nicht verwandter Handwerke und
4) die Gewerbevereine und sonstige nicht auf Handwerker beschränkte, gemischte gewerbliche Vereinigungen.

Die öffentlichen Aufforderungen, unter Führung des Nachweises der gesetzlichen Voraussetzungen der Wahlberechtigung und unter Nachweisung der der Vereinigung angehörigen Handwerker zur Beteiligung an der Wahl für die Handwerkskammer Heilbronn beim Oberamt anzulegen.

Die Handwerkskammer Heilbronn umfasst die Oberamtsbezirke: Backnang, Bfingheim, Brackenheim, Crailsheim, Gaildorf, Gerabronn, Hall, Heilbronn, Künigsau, Marbach, Maulbronn, Mergentheim, Neudorf, Oehringen, Waiblingen und Weinsberg.

Zum Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berechtigung gewerblicher Vereinigungen zur Teilnahme an der Wahl der Mitglieder der Handwerkskammer ist bei der Anmeldung je das Statut der Vereinigung und ein alphabetisches Verzeichnis ihrer Mitglieder dem betreffenden Oberamt vorzulegen. In diesem Mitgliederverzeichnis sind diejenigen Mitglieder kenntlich zu machen, welche nicht als Handwerker anzusehen sind und welche nach den Bestimmungen des § 2 der mehr gen. Wahlordnung einer anderen wahlberechtigten Vereinigung anzugehören sind.

Die vorzulegenden Mitgliederverzeichnisse sind nach folgendem Formular anzulegen:

Table with 6 columns: Der Mitglieder, Taufende Nr., Name, Vorname, Wohnort, Stand oder Gewerbe, Wenn der Betreffende nicht als selbständiger Handwerker anzusehen ist, ist dies hier zu bemerken, Gehört der betreffende Handwerker mehreren wahlberechtigten Vereinigungen an? Wenn ja, welchen?, Bemerkungen

Die Anmeldungen haben bei dem Oberamt spätestens bis 15. März d. J. zu erfolgen. Nach Ablauf dieses Termins eintreffende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Ortsbehörden wollen auch von sich aus für geeignete Verbreitung vorstehender Bekanntmachung und Belehrung der Interessenten besorgt sein. Backnang, den 27. Februar 1900. R. Oberamt. Preuner.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für den Württ. Neckarkreis.

In Gemäßheit des Art. 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 4. März 1888 wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beitragssatz für das Jahr 1899 auf

1 M. 24 Pf. für 100 M. Steuerkapital festgesetzt worden ist. Stuttgart den 24. Februar 1900.

Der Vorsitzende des Vorstands: Regierungsrat Köhler.

Beschlüßstation Winnenden.

Auf der hiesigen Station decken vom 1. März bis 14. Juni d. J. die R. Landbeschlüßer

- 1) Gaultier
2) Congo
3) Groom.

Das Deckgeld beträgt 6 M., für Ausländer 8 M., welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind.

Nach dem ersten Sprung wird ein Beschlüßstein ausgegeben, eine Gebühr von 40 Pf.

Probieren wird präzis zu den nachstehenden Stunden: Im März morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags 11 Uhr und abends 5 Uhr.

Ist das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des R. Landbeschlüßmeisters kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Beschlüßmeister besonders aufmerksam macht.

Winnenden den 1. März 1900.

R. Beschlüßaufsichtsammt: Seybold.

Bauholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 1. März, nachmittags 4 Uhr, werden aus dem Staatswald Heilberg, Abt. ob. Jockhof im Einhorn in Oppenweiler

42 Stück Fichten-Bauholz mit 10 Fm. IV. Cl. verkauft. Die Stelle des

Winnenthal Rgl. Heil. und Pflanzanstalt. zweiten Heizers,

von dem Vorkennnisse in dieser Beschäftigung nicht verlangt werden, ist bis 1. April l. J. mit einem ledigen Mann zu besetzen. Anfangsgehalt jährlich 300 M., freie Station und 3 Normalarbeitsgänge.

Bewerber wollen sich unter Vorlage amtlicher Prädikatszeugnisse melden bei Rgl. Oekonomie-Verwaltung: A u. G.

Winnenthal Rgl. Heil. und Pflanzanstalt. Die Stelle eines

Biehärters

ist erledigt und soll auf 1. April d. J. mit einem ledigen Mann besetzt werden, welcher mit der Pflege von Rindern und Schweinen vollkommen vertraut ist. Der Anfangsgehalt beträgt neben freier Station und den üblichen Stallfruchtgebern jährlich 280 M.

Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen über sonstige Tätigkeiten und gutes Prädikat womöglich persönlich melden bei Rgl. Oekonomie-Verwaltung: A u. G.